

Der Präsident erklärt, eine Befehligung eines abwesenden Richters verleihe sich nicht mit dem Ansehen des Bundes. Nichts anderes ist die rechtliche Bedeutung des Ansehens, es aber der Nation und des Richters nicht würdig, das diesem in solcher Weise, gewissermaßen unter falscher Prämie, eine Anwendung gemacht werde. Wenn es notwendig sei, sollte durch Gesetz dem Richter eine Entgeltung bewilligt werden. Nach längerer erregter Debatte wird der Posten in namentlicher Abstimmung bewilligt.

Frankreich.

Über Frankreich
Wollte ein Mitarbeiter des nationalistischen "Clair", der auf sein Verlangen in Ägypten eine Unterredung mit ihm hatte, er habe sich in Berlin lediglich deshalb aufgehalten, weil er sich von der Ägyptenreise zurückgekehrt habe. Von Berlin ist er nach Kamerun gegangen, um dem Grafen Waldersee, der sich gegen ihn wie überhaupt gegen alle französischen Offiziere außerordentlich wohlwollend gezeigt habe, seine Aufmerksamkeit zu machen. Am Mittwoch sammelten sich infolge eines Beschlusses, das Verbot einzuhalten, etwa 1000 Personen vor dem Pariser Nordbahnhof an, um Waldersee ihre Aufregungen darzubringen. Erst nach längerem vergeblichen Warten ging die Menge auseinander.

Holland.

Ueber das Befinden der Königin Wilhelmina
wurde am gestrigen Freitag ein amtliches Bulletin ausgegeben, das Folgendes besagt: Seit Freitag früh ist keine Veränderung im Zustand der Königin eingetreten. Die Krankheit bleibt in normaler Fall in der Ruhe. Die Befürchtung, dass der Arzt der Königin als hochgradiger Fieber, das die Beunruhigung im Volke und machte den vielen wilden Gerüchten über ein angebliches Nierenleiden oder Peritonitis ein Ende. — Die Unterredung des Leinwandwessers im Schloss Loo ist resultatlos verlaufen. Die Königin trinkt auch nur sterilisierte Milch; es bleibt jedoch möglich, daß die Königin Lymphablässe in frischen Äußeren oder sonstigen Speisen zu sich genommen hat. Kaiser Franz Josef und der König von Portugal erlaubten sich sich gestern nach dem Zustand der hohen Patientin. — Ein weiteres Telegramm meldet noch: In Brüssel ist an amtlicher Stelle eine Nachricht eingetroffen, daß die Königin Wilhelmina guter Hoffnung ist, und daß bei der gegenwärtigen Krankheit die Gefahr für das Leben der Königin vorliegt. Alle Ereignisse werden den auf 2. April, das heißt bis heute Freitag bis zu 40 Grad und der Schwäche, aufgrund der Königin. Die Ärzte nehmen an, daß die Krankheit bereits ihren Höhepunkt überschritten habe und kein Grund zu besonderer Besorgnis vorliegt.

Russland.

Des Wärders Ende. — Neue Revolten.
Dem "B. Z." zufolge will ein unbekanntes Gerücht wissen, daß Saltajew alles Maslojew, der Wärders des Wärders des Wärders des Wärders, meinte. Er wurde nach seiner Niederlegung in das Gefängnis Gift nahm und tot ist. Es wurde in den letzten Tagen eine große Reihe von Verhaftungen vorgenommen. — In zwei großen des Obovrennens Wolgata herrschen offene Bauern- und Arbeiterrevolten. Die Verhaftung gegen die Christen ist an der Tagesordnung. Der Zustand ist infolge der Niederlegung des Kleinrentens ausgedehnt, er äußerte sich im Verzug der Polizeibeamten. Als die Zeitung "Prudnowski Krai" von den Unruhen meldete, wurde sie auf acht Monate suspendiert. Gegenwärtig wird zur energischen Unterdrückung der Revolten geschritten.

Äthiopien.

Sirmilian. — Anruhen in Mittelarabien.
Einer in Beirut eingetroffenen Meldung aus Konstantinopel zufolge soll der dortige russische Konsul erklärt haben, er werde seinen ihm bewilligten Urlaub nicht eher antreten, als bis der Sultan die Schätzung Sirmilians als Richter von Äthiopien zurückgeben würde. Nach Ansicht seriöserer Regierungskreise steht höchstens ein Aufbruch um einige Tage in Aussicht.
Der unlängst gemeldete Sieg der Wahabiten über den Sultan von Hedsch hat große Unordnung in Mittelarabien herbeigeführt. Eine der heiligsten Karawane vorangehende Karawane wurde auf dem Hüdnen von Medina nach Damaskus von den Wahabiten überfallen, ausgeplündert und dreizehntel der Pilger erschlagen. Unter den Toten befindet sich ein Angehöriger des Araberheerführers Muftarab, der am Dofe einen großen Einfluß hat. Man ist dort beunruhigt über das Schicksal der heiligen Karawane.

bewegt war. Von Neuem hatte er sie um ihre Liebe angefleht, und da sie nicht antwortete, hatte er in heller Verzweiflung einen Revolver ergriffen, der auf dem Tische lag, und ihn an die Schläfe geführt. Sie hatte kaum die Zeit gehabt, ihm zu rufen:
"Ja, nun denn ja, ich liebe Dich!"
Sie hatte so deutlich in seinen Augen gelesen, daß er sich wirklich tödnen wollte, daß sie ihm endlich ihre Zuneigung geschenkt habe, damit er in seiner Verzweiflung nicht der schlimmen Verurteilung nachgeben.
Sie wußte wohl, der glänzende Offizier, der er eines Tages werden würde, würde sie nie heiraten; denn sie war ja nur eine kleine Arbeiterin, die Tochter eines Schneider. Doch was fragte sie danach! Sie hatte ihn vor der Verzweiflung gerettet, ihm das Glück gesiegt, und diese Erinnerung folgte ihr in ihr armen Leben.
Nach zwei Jahren hatte er Saint-Cyr verlassen und war in eine kleine Brovingantonne verkehrt worden. Nach lange Zeit hatten sie sich geschrieben. Als Ehrenmann, der er war, hatte er sie heiraten wollen, doch sein Vater hatte seine Einwilligung verweigert, und die beiden jungen Leute hatten nicht zu widerstehen gewagt; dann hatte er immer feltener von sich hören lassen; und eines Tages hatte sie einen letzten Brief voll ärmlicher Erinnerungen und schwerwüthiger Beteuerungen erhalten, in dem er ihr zum Schluß mitteilte, daß er sich zu verheiraten gedente.
Sie hatte sterben zu müssen geglaubt. Doch jetzt erinnerte sie sich daran, wie sehr sie gemeint hatte. Die ganze Nacht wurde sie von Trampfbahnen Schlägen geschüttelt. Ihrummer schien endlich zu sein.
Doch sie war ihm nicht böse geworden.
Dann waren Jahre verfloßen, sie hatte verheiratet, und — eines Tages — es war wohl schon ziemlich Jahre her — hatte sie, des Meinesins müde, eingewilligt, Stenardons Frau zu werden, der sie lieb hatte und getreulich für sie sorgte.

III.

Kribrung! . . . Dieser Name, der jeden Augenblick wie eine Farnose an ihr Ohr Klang, weckte jetzt plötzlich eine Menge entsetzlicher Erinnerungen, und der Gewanke, daß sie ihn noch so vielen Jahren wiedersehen sollte, erfüllte sie mit unglücklicher Freude. Das Herz schlug ihr heftig. Sie hätte

Kolumbien.

Die Kreuzthaten auf den Philippinen.
Einer New-Yorker Meldung des "Daily Express" zufolge dürfte das amerikanische Gemischtheater zur Untersuchung der Kreuzthaten amerikanischen Offiziers auf den Philippinen wahrscheinlich Aguinaldo und andere heroisierende Philippinos als Zeugen vorladen. Die gefirte Fortschritte des Untersuchungsverfahrens habe nahezu Einzelheiten über die Niederbrennung der Stadt Zparras ergeben, deren 10 000 Seelen während der Belagerung ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht ausgehrieben worden ist.

Die Union und Rußa.

Die "Press. Ztg." meldet aus New-York: Nach einer jetzigen Debatte über die tubalischen Polizeistörungen beschloß das Repräsen-tantenhaus die Aufhebung des Differentialzolles auf Zucker mit 164 gegen 111 Stimmen.

Südamerika.

Vom Burenkrieg in Columbien.
Wie die "Western Union Cable Company" meldet, sind alle telegraphischen Verbindungen mit dem Innern von Columbien unterbrochen. Mit Colon, Panama und Suena Ventura ist der Telegraphenverkehr noch offen.

Der Krieg in Südafrika.

Die Friedensverhandlungen sind, wie wir mitgeteilt haben, auf drei Wochen vertagt worden. Daloures Erklärung im Unterhause erweckt in London allenthalben optimistische Hoffnungen. Es verlaßt, daß die Burenführer, wenn für Pretoria verhandelt werden, um sich zu ihrem Kommando zu begeben, nur in freierem Einklange mit dem Burenrathe handeln, das den früheren bewaffneten Streitkräfte im Kriege die Pflicht auferlegt, vor dem Friedensschluß die im Felde stehenden Bürger vorher zu befragen. Allgemein wird geglaubt, daß der Friede nunmehr thatsächlich gefestigt sei. Selbst in weniger optimistisch gestimmten Kreisen wird eingedämmt, daß die Friedensausichten niemals günstiger gewesen sind als heute. (?)

Schwurgericht zu Halle a. S.

Am Montag beginnt bei dem Landgericht zu Halle die 3. Sitzungsbekende des Schwurgerichts. Es kommen vorläufig folgende Sachen zur Verhandlung:
am Montag, den 22. April, wider die verehelichte Emma Große gehorene Große aus Halle a. S. wegen Betruges und Unterschlagung;
am Dienstag, den 22. April, wider den Hingelarbeiter Jacob Gütler aus Pöpsel wegen Unterschlagung;
am Mittwoch, den 23. April, wider den Buchhalter Friedrich Wilhelm Häberig von hier wegen verurtheter Nothdurft und gewaltsamer Vornahme unsittlicher Handlungen an einer Frauensperson;
am Donnerstag, den 24. April, wider die Arbeiter Jgnat Wrobel und Michael Passlowitz aus Groppe in wegen verurtheter Raubes und Körperverletzung mit tödlichem Ausgange;
am Freitag, den 25. April, wider den Fleischer Wilhelm Gustav Jensch aus Rottleben wegen Nothdurft.

Gerichtsetzung.

W. Reichsgericht in Gumbinnen. Freitag Nachmittag wird mit der Berechnung des Angeklagten Arzen fortgeführt. Dieser erzählt auf Befragen des Obergerichtsrichters Scheer, daß er im Jahre 1896 freiwillig eingetreten, im Jahre 1899 vom Gefreiten, im Oktober desselben Jahres zum Unteroffizier befördert und vom November 1899 bis Januar 1900 dem Bittmeister Stengel als Telegraphenist nach Berlin gelangt worden ist. Im Oktober 1900 habe er als jüngerer Unteroffizier eine Rekrutenabtheilung zur Ausbildung erhalten, diese habe er im Dezember vorgeführt und das beste Zeugnis bekommen. Zu Weihnachten habe er auch das beste Zeugnis erhalten. Er sei jedoch am 19. und 21. Januar vom Bittmeister Stengel festgehalten worden, weil er das Kometenpferd "Jibor" nicht reiten konnte. Der Bittmeister sei aber nicht ausgezogen gewesen. Es wird darauf eine eingehende Ortserforschung vorgenommen. Auf die Frage des Obergerichtsrichters Scheer, weshalb er Brückberger abhandeln wollte, da es sich doch dabei herausstellen konnte, daß er selbst Brückberger war, bemerkt der Angeklagte: Es war ja möglich, ob ich Angeklagter gemacht hätte. Im 7 Uhr Abends wird die Verhandlung auf Sonnabend Vormittag 10 Uhr vertagt.

es der ganzen Welt zu schreiben mögen, daß sie diesen Mann, auf den das ganze Land seine Augen gerichtet habe, gekannt, daß er sie geliebt habe, und daß sie ihn noch immer liebte!
Die beiden Gatten hatten denn die Wunden des Wais erwidert, als fernest Gedacht und Gebirg, als losbar und ihnen das Ergehen der Gattin verlinkte. Und thatsächlich erlebten sie noch wenigen Augenblicken zwei Diagonen, die mit dem Regen in der Haut in rothen Trabe voranzstiegen. Es folgte ein von einem Unterleutnant befehligtes Peloton; dann leuchteten unter dem Gefehre des Rufstufms und in einer von dem Galopp der Herde aufgewirbelten Staubwolke die glänzenden Uniformen aller Nationalitäten und aller Waffengattungen auf, die mit ihrem Gold und Silber in der Sonne glitzerten.

Im über Spitze flatterte ein weißer Helmstuch im Windel. . . . Freiburg! er war! . . . er kam, von der Begleitung der Menge getragen, näher.

Die alte Frau glaubte vor Aufregung ohnmächtig werden zu müssen. Noch konnte sie seine Nähe nicht unterscheiden, doch mit ihrem inneren Auge sah sie ihn, wie durch die Macht eines Hausüberalles herausbeobachtet, wie sie ihn einst geliebt, schlant, elegant, in seiner hübschen St.-Gyr-Uniform, mit seinem blonden Schurrbart und den blauen Augen!
In demselben Augenblick war er vor ihr! Er selbst . . . Ihr Freiburg!
Sie sah ihn und erstikte einen turbulenten, bejahrten, etwas gebeugten Mann mit grauen Haaren. Sie blieb ergriffen und einen Moment enttaucht stehen. Doch das dauerte nur ganz kurze Zeit. Sie erkannte seine Augen. Er war es noch immer, er, den sie geliebt hatte, und in beglückter Aufwallung rief sie aus tiefstem Herzen:
"Es lebe Freiburg! Hoch Freiburg!"

Klang dieser Ruf lauter als die anderen, erweckte der Ton dieser Stimme eine Erinnerung in ihm? — Er drehte sich nach ihr um. Eine Sekunde betrachtete er diese gute, dicke Frau, die, hochroth vor Aufregung, ihr Laichentuch schwenkte; und der alte General nickte ihr freundlich zu und war im nächsten Augenblick in einer Staubwolke verschwunden. . . .

Stadtsamt.

Halle (Süd), Steinweg 2. Meldungen vom 18. April 1902.
Mitgeboren: Der Kaufmann Hermann Wem, Giesebach und Dorothea, Albinstr. 77. Der Bauarbeiter Wilhelm Gfse, Georgstr. 15 und Marie Gfse, Dorotheastr. 1. Der Schreinermeister Otto Wilmke, Kl. Schulstr. 5 und Pauline Petererin, Sandstr. 7.
Geftorben: Der Maschinenfabr. Otto Zehf, Alter Markt 32 und Emma Schmeide, Mühlstr. 1. Der Feinzer Hugo Klinge, Kammstr. 3 und Paula Schulze, Schlegelstr. 33.
Geboren: Dem Badener Anton Kowal, Stebenauerstr. 163. T. Gerzard. Dem Maschinenfabrikarbeiter Gustav Winkler, Reingestr. 31. T. Emma. Dem Eisenbahn-Vor-Diener 1. H. Paul Fehder, Bernhartr. 2. S. Herbert. Dem Stadtbauinspektor Karl Eise, Kl. Ulrichstr. 9. S. Kurt.
Gestorben: Der Steinzeiger Bruno Sange, 35 J. H. Steinf. 7/8. Der Arbeiter Walter Koller, Albinstr. Der Arbeiter Friedrich. Nathmann, 74 J. H. Steinf. 23.

Mitgeborene Aufgebote: Der Richter Adolph Kanne, Halle a. S. und Anna Wendt, Rieba. Der Drogeri Gottfried Groß, Biederfingen und Ida Schellhake, Thuerena. Der Kaufmann Rudolf Wengels, Herdorf und Frieda Starz, Zehligstr.

Halle (Nord), Durgstraße 38. Meldungen vom 18. April 1902.

Mitgeboren: Der Zimmermeister Ernst Gelschütz, Hühnenstr. und Maria Küster, Gabelbergstr. 3.
Gestorben: Dem Leichenschmeiermeister Hugo Zerrop, Sophienstr. 27. T. Magdalena. Dem Zähler Otto Müller, Zehligstr. 2. S. Kurt. Dem Bauer Wilhelm Quasman, Gabelbergstr. 1. S. Wilhelm. Dem Maurer Eduard Schöndert, Klausbergstr. 3. S. Hans. Dem Gefährlichen Karl Heller, Schlegelstr. 2. S. Gertrud. Der Arbeiter: Die Ehe. Christiane Wittke, geb. Putzins, 80 J. Kesselftr. 31. Des Schlossers Ernst Schmidt, 63 J. Kesselftr. 65. Die unverehel. Emma Graf, 64 J. Kesselftr.

Durchschnittspreise des heutigen Halle'schen Wochenmarktes.

Detailverkauf.	
Kartoffeln, pro Ctr. 1.80-2.25 M.	Weizen, 1 Mdl. 30-100 Pf.
Wasserkraut, 5 Btr. 20-25 Pf.	Guliner, pro Ctr. 2.00 M.
Wasserkraut, pro Sir. 6 M.	Süßholzwurzel, pro Ctr. 2.25 M.
Wasserkraut, 1 Btr. 10-15 Pf.	Lauben, pro Ctr. 40-50 Pf.
Wasserkraut, 1 Ctr. 10-25 Pf.	Karfen, pro Mdl. 1.10 M.
Wasserkraut, 1 Ctr. 10-30 Pf.	Wald, pro Mdl. 1.00 M.
Wasserkraut, 1 Ctr. 10-40 Pf.	Mal, pro Mdl. 1.75 M.
Wasserkraut, pro Mdl. 10-20 Pf.	Wasserkraut, pro Mdl. 30 Pf.
Wasserkraut, 1 Ctr. 5-15 Pf.	Wasserkraut, pro Ctr. 50-70 Pf.
Wasserkraut, 1 Ctr. 5-30 Pf.	Wasserkraut, 2 Ctr. 10-20 Pf.
Wasserkraut, 1 Bund 5 Pf.	Wasserkraut, pro Mdl. 85-90 Pf.
Wasserkraut, 2 Bund 18-15 Pf.	Wasserkraut, pro Mdl. 70-90 Pf.
Wasserkraut, pro Ctr. 3-5 M.	Wasserkraut, pro Mdl. 60-70 Pf.
Wasserkraut, pro Ctr. 5-10 M.	Wasserkraut, pro Mdl. 60-90 Pf.
Wasserkraut, 1 Ctr. 3-15 Pf.	Wasserkraut, pro Mdl. 70-80 Pf.

Verantwortlich für die Redaktion Dr. Walter Gabelmann, Halle. Gedruckt von der Redaktion am 9. 10. 1902. Alle die Redaktion betreffenden Mittheilungen sind persönlich, (unter Angabe des Namen der Redaktion des betreffenden Zeitungs in Halle a. S.) zu schreiben. Die Druckkosten übernimmt G. Wrobel, Halle a. S.

MAIZENA der Verein. Staaten von AMERIKA
Gesetz. Geschz. MAISEN!
Z. Herat. v. sämmtl. geschmack. Mehlpelosen. Ros. a. jed. Pfl.-Packst.
Allein-Fabr.: NATIONAL STARCH CO. NEWYORK

Feinschmecker u. Kenner
essen nur
CHOCOLAT
Caillet.

Herrn!
Zambacapseln
Dieses Capseln sind nur nicht mit dem Aufdruck "Zambacapseln" und der Firma Apotheker E. LAHR in Würzburg.
In Halle in allen größeren Apotheken.

Wie richte ich meine Wohnung ein? Hier wirt und Weisen sind es, in denen wir uns die Fülle der auf uns überkommenen historischen Gebräuchen bewahren wollen. Zunächst die strenge Sanctionierung und Durchführung, dann die freiere Behandlung, tritt ein in die Verhältnisse, schließlich, und das kennzeichnend in der Hauptsache unsere neue Wohnung, wie bilden neue Möbelformen und verformen sie in mehr oder minder freier Weise mit alten Stilformen, oder umgekehrt. In der Hauptsache, geschmackvoll, das sind eigentlich die einzigen Bedingungen, an die wir uns beim Bau unserer Möbel zu halten haben. Was von den einzelnen Möbelstücken gilt, das gilt auch bei der Ausstattung einer Wohnung oder eines Zimmers. Aber unsere besseren Möbelstücke durchwandern, dort finden, das Feinere und Stunthandwerker mit der fast erdrückenden Fülle des Verarbeiteten sich aufzufinden müssen. Wir sind heute in unserer Wohnungs-Einrichtung frei von Zwängen. Der persönliche Geschmack und Stil kann sich unbedenklich entfalten. So schreibt Dittmar Möbel-Fabrik in dem Gefährten "Möbel-Stil-Verzeichnis", welches dieselbe auf Wunsch kostenfrei jedem zuhandelt. Mit den Worten Möbel-Literatur könnte man fast die Druckgaben und Geschriften bezeichnen, welche ausgeben, wobei man fast die Verwirrung geteilt werden. In der Richtung auf meine Wohnung ein? Geht mit erklärenden Abbildungen. Anweisung zur Zusammenstellung von Wohnungs-Einrichtungen. Ausweisung aus dem großen Wälder-Nutzen mit Illustrationen. Preisverzeichnisse für Stoffverarbeiten und Illustrationen. Preisverzeichnisse für kleine Bücherei mit Illustrationen. Preisverzeichnisse für Bücherei-Möbel mit Abbildungen. Preisverzeichnisse für Metallverarbeiten mit Abbildungen. In all diesen Sachen ist deutlich das Bemühen der Firma zu erkennen, der modernen Wohnungs-Einrichtung neben der bisher üblichen Bedienung zu tragen, und zwar ist das auch auf die einfachsten Möbel ausgehend, wobei man fast die Worte "einfach, praktisch, dauerhaft" in den Sinn kommen lassen kann. Die einfache Einrichtung in ganz modernem Geschmack taufen kann.

**Siegründet
1865.**



Bruno Freytag,

**HALLE S. * Leipzigerstrasse 100,
part., I. u. II. Etage.**

**Grosse Auswahl
in
Neuheiten.**

**Kleiderstoffe in Wolle u. Seide, Waschstoffe, Blousenstoffe. Fert. Costume.
Jackets, Umhänge, Blousen, Unterröcke, Morgenkleider. Kinder-
Garderobe. Teppiche, Gardinen etc. Leinenwaaren. * Solide Qualitäten.
Mässige Preise.**

Anfertigung von Costumen und Mänteln. * Muster- und Auswahlendungen nach auswärts.

Blitzableiter.

Kostenanschläge gratis.

F. May,

Königstrasse 13.

Korb- und Kinderwagen-

Handlung

obere Leipzigerstrasse 45

im Hause Hotel Stadt Berlin.

Jur. Frühlings-

ausstellung erzielte

Erstpreis für einen

Kinderschlitten in neuen

Modellen und

in allen

Arten: gleich-

empfehle Hand-

wagen, Korb-,

Kinderschlitten,

alte Korb- u.

Kinderschlitten.

Alles bei sehr mässigen

Preisen.

Apotheker Benemann's

Diamantkitt hält dauerhaft

Glas, Porzellan, Steinzeug, Meer-

schaum, Marmor, Serpentin, Achat,

Alabaster, Bernstein, u. Fl. 50 u bei

Albin Hentze,

Schmeerstr. 24.

Eduard Zahden,

Bernburgerstrasse 30,

empfeilt

Strümpfe für Herren, Damen u. Kinder

in Wolle, Baumwolle, Seide etc., grösstentheils eigener Fabrikation, aus nur

guten, bewährten Garnen hergestellt.

Reizende Auswahl in Ringel- u. schott. Strümpfen.

Vortheilhaft! Kinderstrümpfe Praktisch!

mit ersetzbaren Knien. D. R. G. M. No. 102488.

Tricotagen für Herren, Damen u. Kinder

in Wolle, Halbwolle, Wacoo, Zweiseitig etc.

Dr. Lahmanns Unterkleidung.

Handschuhe in Baumwolle, Leinen, Halbseide, Seide, Flor etc.

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Strümpfe zum Anstricken und Anweben

erbitte mir recht bald, da sich die Aufträge zum Frühjahr erfahrungsgemäss sehr häufen und

dann eine pünktliche Lieferung nicht immer möglich ist.

Meiner hochgeehrten Kundenschaft zur gefl. Kenntlich-

nahme, daß ich mit heutigem Tage den

Fernpredner unter Nr. 199

angeflossen worden bin.

Ergebenst

Paul Spengler, Fleischerstr.,

Große Klausstraße 14.

Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke

Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath Petri,

langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte

gratis durch **die Verwaltung.**

Wichtig bei Capitalsanlagen ist die

Berliner Finanz- und Handelszeitung

XIII. Jahrgang Berlin SW., Hafenplatz 4 **XIII. Jahrgang**

best informiert, drimal wöchentlich erscheinendes Finanzblatt.

Antagen der Abonnenten über in- u. ausländische Vertheilung

werden im „Briefkasten“ eingehend beantwortet.

Abonnementpreis Mark 5.00 pro Quartal.

Die Zeitung wird einen ganzen Monat hindurch auf

Verlangen gratis und franco zugesandt.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,

Halle a. S., 2. Geschäft:

Hauptgeschäft: **Halle a. S., 2. Geschäft:**

Hüttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.

empfeilt **Fernsprecher No. 506,**

Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. Solide Preise.

Grösstes Lager am Platze.

A. Glaw, Halle a. S.

Röserstrasse **Ecke**

No. 4. **Marienstrasse.**

Prämiirt Dessau 1901.

Alle Arten Zalusien und Parquetfußboden, sowie

deren Reparaturen billig.

Werthvoll für jeden Haushalt!

Dies Unternehmen versendet den Eulengebirgs-Handwebern

aus den seltenen Garnen gefertigte

Leinen, Halbleinen, Baumwollengezeuge aller Art,

Sandtücher, Wisch- u. Staubtücher, Tischgew., Tafel-

tücher, Schürzen, Handtücher, Scherwaden usw.

in jeder Menge, von 20 Mark an franco, mit Umgebung des

Zwischenhandels unmittelbar an die Verkäufer und diese durch

deren ungeschwächte Solidität und Preiswürdigkeit er-

schöpfliche Vortheile, was tausende von Verbindungen aus allen

Teilen Deutschlands berechnen.

Die Anfertigung von Bett- und Leibwäsche, sowie

ganzer Ausstattungen und das Eindecken derselben wird

sauber ausgeführt.

Um regen Zuspruch bitten das

Waldenburger Weber-Unternehmens-Gesellschaft

Th. Schoon, Wälfewatterdorf a. d. hohen Elbe.

Preisbuch mit einem Verzeichnis fehlerhafter Tafel-

tücher u. f. w. unentgeltlich; Muster portfrei.

Zwecks Gründung eines Rabatt-Sparvereins

laden wir hierdurch die

Ladeninhaber aller Branchen

zu einer

Montag, den 21. April, Abends 8 1/2 Uhr

im „Börsensaal“

Gingang Gr. Brauhäuserstr. 15 und Neue Frauenabte 2

stattfindenden Versammlung hierdurch ein und erziehen um möglichst

zahlreiche Theilnahme.

Berein der Kolonialwaaren-Händler

zu Halle a. S.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38.

Vortrater der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank.**

Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Lothringer Roth- und Weißweine

in Fässen von 15 Flaschen an, zum Preise von Mk. 15.50 ab

incl. Verpackung, sowie in Fässen von 20 Lit. an, zum

Preise von 60 u per Str. ab, versendet franco

E. Hennequin, Weinroßhandlung, Metz.

Preislisten zu Diensten.

Vertreten durch: **Georg Wolf, Nordhausen, Grimmeallee.**

Drahtflecherei, Siebmacherei u. Gitterfabrikation

besorgt von **C. Müller's Wittwe & Sohn, Königsstr.**

läßt sich für sämtliche in's Fach schlagende

Arbeiten bestens empfehlen.

Spezialität: —

Drahtgeflechte in verschied. Mustern

zu allen Zwecken.

Fertige Drahtkäse - Stachelzaundraht.

Wulst- und Kostenanschläge jederzeit zu Diensten.

Das Gute liegt so nahe!

Bei Anschaffung seiner Herrergarderobe

wird ein Vortheil bis zu 25% erzielt, wenn man den

Stoff dazu selbst kauft und anfertigen läßt.

Zu diesem Zwecke empfehle: **Herrenstoffe**

geschmackvoll, neue Sachen, zu billigen Preisen.

Nachweis leistungs-fähiger Schneider.

A. Wegerlich, Brüderstrasse 2, Marktkafo.

(Bitte auf Strasse und Firma zu achten.)



Man erzielt unbedingt den

besten Kaffee

durch Verwendung von

Andre Hofers

Salzburger Kaffee-Würze

in Würfel-Form.

in Carton à 42 Würfel 50 Pfg.

à 21 25

Zu haben in allen besseren Kolonial-

waaren-Geschäften.

Druck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 3 Beilagen.

Inhalt.

- 1) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
2) Argentinische 6% innere Anleihe von 1894.
3) Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft der Limmer und Vorwöhrler Grubenfelder, 4 1/2 Part.-Oblig.

- 4) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
5) Genter 3 1/2 % Anleihe von 1886.
6) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4 Gold-Prioritäts-Part.-Schuldverschreibungen von 1891.
7) Lenzburger Prämien-Anl. v. 1885.

- 8) Metallw. vorm. J. Aders in Neustadt-Magdeburg, 4 1/2 Part.-Obligations.
9) Ottomische 5% Anl. von 1888.
10) Polnische 4% Schatz-Oblig.
11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1894.

- 12) Russische Staatsbahnen, 4% Obl. v. Emission 1890.
13) Steinkohlensauerland Concordia Oelsnitz/Erzgeb., 4 1/2 % Schuldversch.
14) Tangemünder Stadt-Schuldverschreibungen (Genehmigung v. 1. April 1901).

- 15) Teplitzer Stadt-Obligations von 1887.
16) Türkische 3 1/2 % 400 Fr. Eisenbahn-Lose von 1870.
17) Weissenfelder 4% Stadt-Anleihe von 1886.

- 18) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
19) Argentinische 6% innere Anleihe von 1894.
20) Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft der Limmer und Vorwöhrler Grubenfelder, 4 1/2 Part.-Oblig.

- 21) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
22) Genter 3 1/2 % Anleihe von 1886.
23) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4 Gold-Prioritäts-Part.-Schuldverschreibungen von 1891.

- 24) Lenzburger Prämien-Anl. v. 1885.
25) Metallw. vorm. J. Aders in Neustadt-Magdeburg, 4 1/2 Part.-Obligations.
26) Ottomische 5% Anl. von 1888.

1) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
Zahlung am 1. März 1902.
Zahlbar am 1. März 1902.

2) Argentinische 6% innere Anleihe von 1894.
Zahlung am 1. März 1902.
Zahlbar am 1. März 1902.

3) Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft der Limmer und Vorwöhrler Grubenfelder, 4 1/2 Part.-Obligations.
Zahlung am 1. März 1902.

4) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
Zahlung am 1. April 1902.

5) Genter 3 1/2 % Anleihe von 1886.
Zahlung am 1. März 1902.

6) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4 Gold-Prioritäts-Part.-Schuldverschreibungen von 1891.
Zahlung am 1. März 1902.

7) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.
Zahlung am 1. März 1902.

8) Metallw. vorm. J. Aders in Neustadt-Magdeburg, 4 1/2 Part.-Obligations.
Zahlung am 1. März 1902.

9) Ottomische 5% Anleihe von 1888.
Zahlung am 29. März 1902.

10) Polnische 4% Schatz-Obligations.
Zahlung am 1. April 1902.

11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1894.
Zahlung am 1. April 1902.

12) Russische Staatsbahnen, 4% Obl. v. Emission 1890.
Zahlung am 1. April 1902.

13) Steinkohlensauerland Concordia Oelsnitz/Erzgeb., 4 1/2 % Schuldversch.
Zahlung am 1. April 1902.

14) Tangemünder Stadt-Schuldverschreibungen (Genehmigung v. 1. April 1901).
Zahlung am 1. April 1902.

15) Teplitzer Stadt-Obligations von 1887.
Zahlung am 1. April 1902.

16) Türkische 3 1/2 % 400 Fr. Eisenbahn-Lose von 1870.
Zahlung am 1. April 1902.

17) Weissenfelder 4% Stadt-Anleihe von 1886.
Zahlung am 1. März 1902.

18) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
Zahlung am 1. März 1902.

19) Argentinische 6% innere Anleihe von 1894.
Zahlung am 1. März 1902.

20) Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft der Limmer und Vorwöhrler Grubenfelder, 4 1/2 Part.-Obligations.
Zahlung am 1. März 1902.

21) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
Zahlung am 1. April 1902.

22) Genter 3 1/2 % Anleihe von 1886.
Zahlung am 1. März 1902.

23) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4 Gold-Prioritäts-Part.-Schuldverschreibungen von 1891.
Zahlung am 1. März 1902.

24) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.
Zahlung am 1. März 1902.

25) Metallw. vorm. J. Aders in Neustadt-Magdeburg, 4 1/2 Part.-Obligations.
Zahlung am 1. März 1902.

26) Ottomische 5% Anleihe von 1888.
Zahlung am 29. März 1902.

27) Polnische 4% Schatz-Obligations.
Zahlung am 1. April 1902.

28) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1894.
Zahlung am 1. April 1902.

29) Russische Staatsbahnen, 4% Obl. v. Emission 1890.
Zahlung am 1. April 1902.

30) Steinkohlensauerland Concordia Oelsnitz/Erzgeb., 4 1/2 % Schuldversch.
Zahlung am 1. April 1902.

31) Tangemünder Stadt-Schuldverschreibungen (Genehmigung v. 1. April 1901).
Zahlung am 1. April 1902.

32) Teplitzer Stadt-Obligations von 1887.
Zahlung am 1. April 1902.

33) Türkische 3 1/2 % 400 Fr. Eisenbahn-Lose von 1870.
Zahlung am 1. April 1902.

34) Weissenfelder 4% Stadt-Anleihe von 1886.
Zahlung am 1. März 1902.

35) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
Zahlung am 1. März 1902.

36) Argentinische 6% innere Anleihe von 1894.
Zahlung am 1. März 1902.

37) Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft der Limmer und Vorwöhrler Grubenfelder, 4 1/2 Part.-Obligations.
Zahlung am 1. März 1902.

38) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
Zahlung am 1. April 1902.

39) Genter 3 1/2 % Anleihe von 1886.
Zahlung am 1. März 1902.

40) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4 Gold-Prioritäts-Part.-Schuldverschreibungen von 1891.
Zahlung am 1. März 1902.

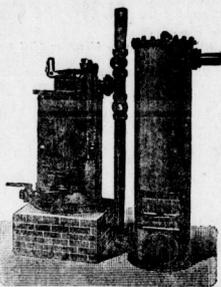
Färberei und chemische Reinigung für Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche, Spitzen, Federn, Handschuhe.

K. Mauersberger.

Größtes Etablissement der Provinz.

Fabrik Ammendorf Fernsprecher 20.
5 Läden:
Zeipzigerstraße 33, Fernsprecher 1248.
Geißstraße 15 (Apothekenecke), Fernspr. 1252.
Gr. Steinstraße 1-2 (am Kleinschmieden).
Steinweg 25, dicht am Namtschen Platz,
Mortitzhof 5.
Annahmestelle bei Herrn Galander, neben
Walhalla.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.



Otto's neuer Motor für Sauggas

in Größen von 4-150 Pferdestärken. Patentirt in allen Ländern.
Betriebskraft 3-4 Mal billiger wie Dampf,
1-3 Pfg. pro Pferdekraftstunde, je nach Größe der Anlage.
Geringer Raumbedarf, keine ständige Wartung, keine Concession,
billige Anschaffungskosten.
Kostenvorschläge und spezielle Auskünfte durch die
Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Verkaufsstelle Leipzig, Georgi-Ring 19.

Aachener Badeöfen
D. R. P.
über 70,000 im Gebrauch.

HOUBENS
Gasheizöfen
Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houbens Sohn Carl
AACHEN

Kirchengelder
in beliebiger Höhe bis zu 22 000 Mk. sind zu 4% auf
erste sichere Landhypotheken anzuleihen.
Frei von d. bei Schenkung.
Die Kirchengemeinde.
J. A. L. Schüller. Schütze.

**Strumpf-
Anstrickerei**

Anfertigung nach Maass
Hand- u. Maschinen-
strickerei.

Einzelverkauf
fertiger Strumpfwaren zu
billigsten Preisen.
Nur beschwerfährte
Qualitäten in solider
Ausführung.

**H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,**
Bedeutendstes
Strumpfwaren-
Fabrikations-Geschäft mit
eigenem Maschinenbetrieb,
Halle,
Gr. Steinstrasse 64.

Gebr. Gruneberg

Geißstr. 41. Halle Fernspr. 2096.
Prämier: Gartenbau-Ausstellung Halle a. S. 1892
mit Silberner Medaille u. Ehren Diplom,
empfehlen in 15 verschiedenen Ausführungen:

Garten- u. Balkon-Möbel.

**Eisen mit Holzbelag.
Champion-Möbel**
mit und ohne Nidelfestholz.

Rohr-Möbel,
wetterfest gestrichen,
in 3 verschiedenen Farben.

Lehnklappstühle mit Stoff-
bezug,
mit und ohne Armlehne,
Feldstühle, Triumphstühle,
mit und ohne Armlehne,
Patent-Triumph-Automaten
(Nager-Stühle).

**Naturholz-
Möbel**
aus einbornen Eichenstämmen.

Pflanzenkübel
in hell und antiker Farbe.
Außenbaum-Farbe, mit Ring
u. bronzenen Beschlägen.

**Garten-Zelte, Rollschutzwände, Blumenstrijen, Zelt-Sänke,
Rasen-Mähmaschinen, Rasensprenger.**

**Auguste Aust
Atelier**

feiner Damencaméel, Jacketts
und Umhänge
Neue Promenade 8, II.
(„Kaiser Wilhelmshalle“.)

**Schneeweisse
Wäsche**

ergiebt man mit
Seife, Seifpulver, Stärke, Borax etc.
aus der
Kaiser-Procure von Wih. Ender,
Bucherstr. 60, Ecke Kaiserstr.

**Haarausfall
Kahlköpfigkeit** ist **Thyriotin**

unwiderstehlich,
völlig unschädlich,
sicher wirkend.

Der Haarausfall ist schon nach ca. 4 wöchentlichem Gebrauch vollständig beseitigt.
Alleine Fabrikanten: Thyriotin & Co., Frankfurt a. M. - Aesthetik empfohlen. Geoschäft geschäftlich.
Alleinverkauf: Georg Niedermann, Zeipzigerstraße 70/71.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.
Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren.
Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- u. Wechselgeschäft.

Hypotheken
auf Stadt- und Land- Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt.
Darleihen
erhalten Kostenlos in Hypotheken- Angelegenheiten jede gewünschte fachgemäße Auskunft.
Für ausleihende Gelder werden mündelichere Hypotheken Kostenfrei nachgewiesen.
Hugo Klauke,
Bank- und Hypotheken-Geschäft,
Halle a. S., Martinstraße 11 (Obere Zeipzigerstraße).

Ferdinand Carl
Halle a. S., Herderstr. 4.
Liebbaue-Unternehmer.
Nehmer von Wohnungen aller Art, Brunnen, Schacht- und
Kohlenbauern, unterirdische und Tageslothalen, Abteufen in
schonendem Gebirge für größere Quanten Wasser. Jeuan, vorhanden

Verlangt nur
**Vaillant's Gas-
u. Badeöfen**

JOH. VAILLANT
REMSCHNEID.

**„Edelweiss“,
Dampfwäscherei und
Maschinenplättanstalt**
im Grossbetrieb.
Inhaber
Ernst Heinicke,
Fernspr. 1257. Karlstraße 13.
Familienwäsche pro Ctr. Mk. 14,-.
Handtuch-Verleih-Institut.

!! Originalbrief !!

Gassen, 10. Juni 1901.

Herrn M. Hollup, Stuttgart.

Sind Sie so gut und schicken Sie mir 8 Flaschen Haarfräner-
fett à 1 Mk. und 4 Stück Fränerterzeife à 50 Pfg. Es ist bei mir
viel Nachfrage danach, weil ich von demselben die Haare wiederbekam und
ich vollständig kahlköpfig war.
Es grüßt
H. Herrmann,
Seilermeister.

Niederlage in Halle a. S.:
Georg Uber,
Drogerie, Steinstraße.
3215)

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen unsere
pulverisirten Cementkalk.
Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cement-Fabrik,
Cönnern a. S. - Fernsprecher 13.

Kirchthor 8 herrschaftlich eingerichtete Parterre-
Wohnung, 8 Zimmer und sehr reichl.
Badezimmer, Pianoforte, Blattlube, groß.
Veranda, ca. 1/2 Morgen großer Hintergarten, 1/10 zu vermieten
Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49, II.

Paedagogium Bad Sachsa

Abgangszeugn. berecht. z. einj.-reiw. Dienst.
Anzahl der Zöglinge beschränkt. Durchschnittl. Klassen-
frequenz 15. Prosp. kf. d. d. Direktion.

*** Eisernes Baumaterial: ***

Belma gewalzte I-Träger, 80-550 mm hoch, in Längen
bis 15 m, gebrauchte Eisenbahnschienen, 100-130 mm
hoch bis 7,5 m lang, gußeiserne Baukästen, auch u. schmiede-
eiserne Fenster, Verankerungen zc., eiserne Viehbarrieren
(Kuhringe), Wasserleitungen und Pumpwerke liefert als
langjährige Spezialität zu billigen Preisen frei jeder Station
E. Leutert, Halle a. S.
Maschinenfabrik und Eisengießerei.
Statische Berechnungen und Kostenvorschläge gratis.

nebst Atelier befindet sich jetzt nicht mehr Geißstr. 15 (Aldier-Apotheke),
sondern ausschliesslich **Gr. Ulrichstr. 12. Joh. Nietzsche.**

Mein Kunstmagazin

Halle'sches Kunstkab. - Stadtheater.

Robert der Teufel von G. Meyerbeer. Robert der Teufel von G. Meyerbeer ist eine ganz interessante Oper und ein musikalischer Ausbeute weit höherer als die in Halle bis zum Lieberzug abgegebene ermüdete „Arländerin“.

Die Aufführung von „Robert der Teufel“ schließt diejenige des Opernabends in sich, weil ein Teil des Personal in den sämtlich anpruchsvollen Partien nicht mehr findet ist. Man ersieht aus dem Besatz der Opernbesetzung, was Herr Franke, der bereits mit einem großen Ansehen als erster Bassist steht, noch einmal Gelegenheit, sein Können auf eine Rolle zu zeigen, welche die vor 30-40 Jahren für den deutschen Bühnen selten war.

Dr. H. Kaiser.

Was dem Bureau des Stadtheaters wird und geschieht: Der letzte Sonntag der Operation bringt am Nachmittag zu einem Reigen der „Promprien von Käffingen“ am Abend die Wiederholung der Oper „Robert der Teufel“.

Personalaushang.

- Wahlbezirk Halle 1. Stabschef. 1. Mai. - Halle 2. Stabschef. 1. Mai. - Halle 3. Stabschef. 1. Mai. - Halle 4. Stabschef. 1. Mai. - Halle 5. Stabschef. 1. Mai. - Halle 6. Stabschef. 1. Mai. - Halle 7. Stabschef. 1. Mai. - Halle 8. Stabschef. 1. Mai. - Halle 9. Stabschef. 1. Mai. - Halle 10. Stabschef. 1. Mai.

- Wahlbezirk Halle 1. Stabschef. 3000 bis 4800 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 2. Stabschef. 4800 bis 7000 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 3. Stabschef. 7000 bis 9000 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 4. Stabschef. 9000 bis 11000 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 5. Stabschef. 11000 bis 13000 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 6. Stabschef. 13000 bis 15000 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 7. Stabschef. 15000 bis 17000 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 8. Stabschef. 17000 bis 19000 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 9. Stabschef. 19000 bis 21000 W. Angebote bis 10. Mai. - Halle 10. Stabschef. 21000 bis 23000 W. Angebote bis 10. Mai.

Vermishtes.

Ein schweres Baumglatz ereignete sich Freitag Vormittag auf dem Neubau des Schlosses 26 zu Sieglitz. Fort löst die Firma Robert Meyer ein dreistöckiges Wohnhaus aufzuführen, das im Rohbau nahezu vollendet ist.

Im Gubenwege. Der Kaiser hat im „M. W. B.“ zufolge die über den Freizeiter Johann August von Kall durch Urteil der Strafkammer des Landgerichts zu Köln wegen Majestätsbeleidigung verhängte Gefängnisstrafe von 2 Monaten im Gubenwege in eine Haftstrafe von 10 Wochen umgewandelt.

Der Einführung der Familien-Verträge. Die Familien-Verträge sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Familien-Verträge durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Familien-Verträge durch die Ehe geschlossen worden.

Die Familien-Verträge sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Familien-Verträge durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Familien-Verträge durch die Ehe geschlossen worden.

Die Familien-Verträge sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Familien-Verträge durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Familien-Verträge durch die Ehe geschlossen worden.

Die Familien-Verträge sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Familien-Verträge durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Familien-Verträge durch die Ehe geschlossen worden.

sofort entlassen wurden. Auch der taubstumme Geschäftsfreunde einer Wiener Seifenfirma hatte in dem niederösterreichischen Markte St. Peter in der Art ein unangenehmes Moment. Er wurde von der Genarmarie festgenommen und dem Bezirksgericht eingeliefert.

Die Seifenfabrikanten. Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Die Seifenfabrikanten sind in der Regel durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden. In der Regel sind die Seifenfabrikanten durch die Ehe geschlossen worden.

Advertisement for Strümpfe (Socks) by A. Ebermann. Text: 'Strümpfe für Damen und Kinder, sowie Herren-Socken in hochmodernen schottischen, gestreiften, geringelten und karrirten Mustern, sowie ganz weiss, weiss gestreift und weiss karrirt empfehlen in bekannt grosser Auswahl.' Includes address: Halle a. S., Fernsprecher 2657, Gr. Steinstr. 84.

König Albert von Sachsen und die Amateurphotographie. Eine reigende Szene, die von den Bilden und dem Bewusstsein des Königs Albert zeugt, erregte sich, sich den Bildern zuwenden, die er in der Folge aufnahm, um sie hier mit dem Streifen seiner Umgebung zu unterhalten und das lebhafteste Interesse zu zeigen. Er ist dabei, die Bilder zu besichtigen. Dann blickt er sich um, und die Augen der Königin sind auf den Kopf der Königin gerichtet. Die Königin ist dabei, die Bilder zu besichtigen. Dann blickt er sich um, und die Augen der Königin sind auf den Kopf der Königin gerichtet.

Ein großer Schmeißer mit weißer Spitze wird namentlich nach Paris geschickt. Man läßt die teuersten Weißer Spitze in Weißer eigene Besitztümer, namentlich für die Herstellung von Weißer, unterhalten, die sie in der oben erwähnten Gestalt nach Paris senden, um sie dort neu aufzubereiten und zu verkaufen. In neue Weißer ist man gedrungen, die Weißer zu färben und schmutzige Weißer ein, um so den Eindruck des Alter herbeizuführen. Man schickte auch diese Weißer mit Spitze, die, sobald sie in Paris angekommen sind, sofort abgetrennt und für alle möglichen Zwecke weiter verläßt werden. In all diesen Fällen gehen die teuersten Spitze unversollt von Belgien nach Frankreich. Die auf diese Weise dem Saie entzogenen Halbbetriebe sind unerschöpflich, abgesehen davon, daß der Weißer, der sich nicht zu bestimmten Schattierungen eignet, auf das reichhaltigste geschickt wird.

Härtliche Verwirrungsgeheimnisse. Unter den vielen Geheimnissen, die König Christian von Dänemark zu seinen 84. Geburtstag erhielt, erregte die Gabe der Königin Alexandra von England größte Bewunderung. Sie bestand aus einem silbernen, in allem Stil sehr wertvollen Cigarettenkasten, der mit reißenden auf Email gemalten Bildern geschmückt ist, welche die Ankunft des Königs Edward in Apenburg im vorigen Jahr und die Abreise des Prinzen von Apenburg nach Kopenhagen darstellen. Die wertvolle Kisten-Wirtin schenkte ihrem Vater einen der selbst geschriebenen Briefe Christian mit der Reproduktion eines bekannten Gemäldes, das König Christian als jungen Gardeoffizier zeigt. Die Prinzessin Marie von Orleans, Gemahlin des Prinzen Waldemar, schenkte ihrem Schwiegervater mehrere von ihr selbst gemalte Porträts, die im Schreibtischzimmer des Königs ihren Platz fanden. Vom Prinzen Waldemar erhielt der König ein silbernes, mit Goldmalereien geschmücktes Porzellanstück und von seiner Schwiegertochter, der Kronprinzessin Luise von Schweden antike Silberarbeiten.

Seltener Jagdhund. Der Vicomte du Bourg de Bozac, der im Auftrag des französischen Ministeriums eine wissenschaftliche Expedition nach Afrika unternahm, erzählt folgendes interessante Abenteuer. Hier, einen Monat schon hatte ich in Gebirgen nach Elefanten, ohne daß es mir gelangen wäre, einen der Dichtwürter zu Gesicht zu bekommen, trotzdem mir täglich frische Spuren ihrer Anwesenheit vorliefen. Durch diesen Mißerfolg verstimmt, gedachte ich schon meine Jagdhunde aufzugeben, als mir eines Tages eine meiner Hunden in aller Frühe meldete, sie hätte das Gestalt eines Trupps Elefanten bemerkt. Sofort brachte ich, um sechs Dinnern begleitet, auf, und vorfristig ritten wir in der angegebenen Richtung vor. Nach kurzem Marsch bemerkten wir schon das Krachen von Hufen und Säulen und das tiefe, behagliche Brummen der mächtigen Tiere. Wir nähern uns lautlos, und bald bemerkte ich, durch dichtes Torngestrüpp gebückt, zwei Elefanten, die von meiner

Flüchtigkeit nicht zu ahnen schienen. Als ich jedoch noch ungefähr acht Meter von ihnen entfernt bin, werden sie unruhig und schlagen aufgeregt mit dem Rüssel um sich. Da aber glücklicherweise Gegenwind herrscht und wir uns wägen ruhig verhalten, hat sich ihr Wutausbruch bald wieder gelegt. Nach laffe ich mit nur einem Doppelschüßler reichen und schicke beide auf das zunächst lebende Tier ab, das auch tödlich getroffen zu Boden sinkt. Seinen Begleiter strecke ich ebenfalls mit zwei Kugeln aus einem anderen Gewehr nieder. Da kommen drei weitere Elefanten in vollem Laufe auf mich zu, zornige Trompetentöne auslassend und Alles unter ihren Füßen zerstampfend. Der natürliche Instinkt, den die riesigen Körper der erlegten Tiere bieten, bemut diesen fürchterlichen Anblick, den ich sonst unbedingt zum Vorfall gefahren wäre. Dadurch gewinne ich Zeit, aus dem sofort wieder geladenen Waffen elf Schüsse auf sie abzufeuern, die ihr Ziel nicht verfehlen. Auch das älteste Tier der Herde, das den anderen in größter Entfernung gefolgt war, fällt auf zwei wohlgezielte Kugeln. Dieses untergeordnete Nachbrettel ist umsonst überflüssig, als zwischen dem ersten und letzten Schuß kaum drei Minuten verstrichen waren."

Ein „dies“ Verdräuer. Vor den Wägen von Orleans beginnt, wie man aus Paris mitteilt, die Verhandlung gegen den in Laon anhängig liegenden Arzt Albert Defebre und dessen jüngeren Bruder Jules, Buchhalter in Paris. Beide sind der Verpfehlung unter den besten Umständen angeklagt. Den Weibern Mutter namhafte Beträge in finanziellen Spekulationen verloren, und daß ein Bankier Namens Jorce dabei die Vermittlerrolle gespielt hatte. Cines Tages erhielt Herr Jorce die telegraphische Einladung, sich nach Beaune-la-Rolande in das einmüde gelegene Landhaus der Frau Defebre, der Mutter der Brüder, zu begeben. Kaum hier angekommen, wurde der Bankier geschickt und gefesselt. Man brachte ihn in ein weitabgelegenes Gehöft und prügelte ihn, bis er die Bestimmung verlor. Am dritten Tage seiner Gefangenschaft drohten die Brüder, die Streu unter seinen Füßen anzuhäufen, wenn er nicht schriftlich bestätigte, daß er der Frau Defebre 300 000 Francs herausgegeben habe. Jorce unterzeichnete. In seine Wohnung zurückgekehrt, vernahm er, daß eine polizeiliche Durchsuchung bei ihm vorgenommen war. Die Präfectur erklärte auf Jorces Betragen, keines ihrer Organe mit einer solchen Amtshandlung betraut zu haben. Die Brüder Defebre war mitgeteilt worden, daß ihre sehr reichliche Anwesenheit Jorce selbst in den Besitz von wichtigen Papieren zu setzen und dadurch ihrem Opfer gerichtliche Schritte antunlich erscheinen zu lassen. In dieser Voraussetzung haben sie sich allerdings getraut. Jorce erriethete die Anzeige, und der Lemzin zur Verhandlung wurde nach einer sehr eingehend geführten Untersuchung anberaumt.

Wetterbericht vom 19. April 1902, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Rangfolge	Name der Beobachtungsstation	Barometereinstellung am 0° und Meeresspiegel reduziert	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Temperatur in Celsius
1	Stornoway	755,8	SSO	schwach	bedeckt	8,3°
2	Madsbo	750,1	SO	leicht	wolfig	10,0°
3	Chelids	760,4	SSW	leicht	wolfig	7,2°
4	Stilly	751,9	S	mäßig	bedeckt	10,6°
5	Witz	759,7	SO	mäßig	bedeckt	12,2°
6	Paris	—	—	—	—	—

7	Stiffingen	763,5	OSO	leicht	Dunst	8,7°
8	Heider	765,0	OSO	sehr leicht	better	9,1°
9	Cervilianlund	765,6	NNW	leicht	Regen	4,4°
10	Hadeseaas	767,0	S	mäßig	bedeckt	3,8°
11	Lagen	767,0	W	sehr leicht	wolfig	5,8°
12	Hövedengen	768,7	NW	leicht	Dunst	5,0°
13	Karlsbad	767,2	WSW	leicht	better	1,6°
14	Stodholm	764,8	WSW	windstill	better	3,2°
15	Wibby	766,0	WSW	leicht	wolkenlos	3,2°
16	Paparanda	761,8	SO	mäßig	better	0,5°
17	Bortum	768,1	OSO	mäßig	wolkenlos	5,3°
18	Reitum	768,0	S	leicht	bedeckt	5,7°
19	Hamburg	768,6	O	leicht	bedeckt	4,8°
20	Swinemünde	768,9	NNW	sehr leicht	wolkenlos	6,1°
21	Rügenwaldermünde	768,5	WNW	sehr leicht	wolkenlos	4,9°
22	Penkwalder	767,5	WNW	leicht	bedeckt	6,2°
23	Wend	765,2	WNW	leicht	bedeckt	3,7°
24	Münster (Westf.)	765,7	WNW	sehr leicht	better	8,6°
25	Hannover	767,6	WNW	windstill	Dunst	4,2°
26	Berlin	768,6	SO	leicht	wolkenlos	7,1°
27	Gemüny	768,0	NW	sehr leicht	wolkenlos	5,8°
28	Breslau	769,0	WNW	windstill	bedeckt	4,4°
29	Weg	764,2	NO	NO	better	7,4°
30	Frankfurt a. M.	765,9	NNO	leicht	better	9,6°
31	Karlsruhe	764,9	NO	schwach	wolkenlos	8,8°
32	München	764,9	O	frisch	bedeckt	10,5°
33	Hofthead	756,0	SO	schwach	wolfig	0,0°
34	Boß	759,3	OSO	sehr leicht	bedeckt	4,2°
35	Wiga	763,4	SW	sehr leicht	bedeckt	4,2°

Hamburg, 19. April, 9 Uhr 35 Min. Vorm. Ein hoher, gleichmäßig verteilter Luftdruck (über 768 mm) zieht sich von Jütland bis Schlesien, das Minimum (unter 750 mm) liegt südwestlich über Island. In Deutschland ruhig, meist heiter, ziemlich kühl. — Fortbauer, steigende Tagestemperaturen wahrnehmbar.

Deutsche Seewarte.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 19. April.
In Deutschland herrscht ziemlich hoher Druck, unter dessen Einfluß daselbst meist heiteres und trockenes Wetter mit sehr frühen Nacht und Reis herrscht. Nördlicher Druck, der sich sowohl im Norden als im Westen und Süden befindet, bleibt für uns bedeutungslos, so daß sich die kalten Nächte wiederholen, die Tagestemperaturen aber steigen werden.

Voraussetzliches Wetter am 20. April: Trocken, meist heiter, Nacht sehr kühl mit Reis, Tagestemperatur steigend.
Voraussetzliches Wetter am 21. April: Wechselnd bewölkt, geschwellige heiter, wärmer, noch vorwiegend trocken.

Sanatogen
Nervenstärkendes Kräftigungsmittel
Aerztlich glänzend begutachtet.

Jacken-Costüme bester Stoffe und sauberster Verarbeitung

empfehlen wir zu **bedeutend ermäßigten Preisen** als **Gelegenheitskauf.**

Halle a. S., Gr. Steinstr. 86 u. 87. **A. Huth & Co.** Halle a. S., Gr. Steinstr. 86 u. 87.

100,000 Fl. Seed!!!
Ist im Geschmack, anhaltend muskeltend, sehr, nicht vor Eintritt der
Schaumweinsteuer
zum Re. s. 1-1,50 u. 2 Rtl.
per 1/2 Zl. incl. Verpackung
Leipzig-A. Sockkellerer, Patents. 33
Probierflaschen in 3 Qualitäten
incl. Abstr. Nachnahme zu 5 Rtl.

Geisel, erf. Berlin-Poste.
Abwech. Haupttreffer in Wert
300,000
178,500, 125,000, 120,000 um.
Jedes Los ein Treffer.
Höchste Zahlung 1. Div.
Monat. Beitrags 3 u. 5 50.
L. Johannes, Alsterstraße 72

Gardinen steift
(auch auswärts) Laura Weinhold
Alte Promenade 20, pl.

Alle diejenigen, welche Interesse an kirchlichen Leben der Gegenwart haben, wollen auf die von Pastor **Ernst Bunke** herausgegebene Kirchenzeitung

Die Reformation

abonnieren. — Vierteljährlich in wöchentlichen Heften 2 Mk. Probeheft gratis. Zu beziehen durch die Post (Zeitungskarte No. 6315a), den Buchhandel oder direkt von der Expedition Berlin SW67, Johanniterstraße 6.

Buchhandlung der Evang. Stadtmission
Halle a. S., Weidenplan 5.
— Hauptagentur für Halle a. S. und Umgebung. —

Schreibergärten
an der verläng. Dorfstraße sind noch zu vergeben
Robert Franzstrasse 15, Comptolr.

Grottensteine in großer Auswahl bei
Klinkhardt & Schreiber Nachf., Bauhof.

Brennabor
ist das **solideste und preiswertheste Fahrrad.**

Kataloge franco zu Diensten.
Ferner empfehle ein gutes, zuverlässiges Rad unter eigener Marke, 1 Jahr Garantie, mit Block und Laterne, zum Preise von **120.-** — Modell 1902.
H. Schöning, Gr. Steinstr. 67.
Ede Schimmelstr.
Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Für Gymnasialisten und Realschüler
hält ein wissenschaftlicher Lehrer der besten höheren Schule jeden Nachmittag Arbeitstunden zur geistigen Vertiefung der Schularbeiten, gründl. Arbeit und Vorbereitung. Off. Wohnungen unter B. 1. 8937 an Knudolf Kosse, Weberstraße 4.

Einzelunterricht
Herrn u. Damen in Schönschrift, kaufm. u. landwirtsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschreiben und Handelskorrespondenz in den modernen Sprachen in einem Institut.
Franz Wehmer, Mitglied des Vorstandes Deutscher Handelschullehrer, Poststraße 1.

Tanz-Unterricht.
Der Sommerkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Aesthetik der Körperbewegungen und Umgangsformen beginnt **Dienstag, den 29. April** in den „Kaisersälen“. Gefällige Anmeldungen werden in meine Wohnung entgegengenommen.
Herrmann Wigglings, Tanzlehrer, Forsterstr. 50. l. Etp.

Befrage den Arzt
nach d. trefflichen Heilwirkung des

Kamscheider Stahlbrunnen

bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nerven-schwäche, n. schweren Wochenbetten, Operation., Blutverlusten.
PROSPECTE kostenlos durch die Verwaltung in **BOPARD a. Rh.**

Zu Hochzeits- und Jubiläums-Geschenken

erweisen sich stets als praktisch:

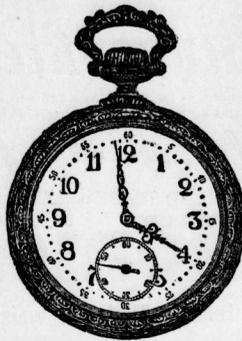
Moderne Wand- und Stand-,

sowie Taschen-Uhren jeder Art.

Nur gute Qualität. 2 Jahre reelle Garantie leiste ich auf jede Uhr.



Küchen-Uhren, Zwiebel- und Delft-Muster von 5 Mk. an.



Geschnitzte Schwarzwälder von 3 Mk. an.

Nur gute Qualität. 2 Jahre reelle Garantie leiste ich auf jede Uhr.

Jahres-Uhren (400 Tage richtig gehend) eine Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne u. Union zu Original-Fabrikpreisen. Grösste Auswahl am Platze in grossen modernen Wand- u. Stand-Uhren für Corridor, Speisezimmer, Salon, Wohn- u. Schlafzimmer, sowie modernen kleinen Stand-Uhren in Onix, Bronze, Marmor, Eiche, Nussbaum, für jede Zimmer-Einrichtung passend. Beamten-Wecker zu 3 und 4 Mark, Patent-Wecker, welche so lange wecken, bis man selbige abstellt, Kuckuck- und Wachtel-Uhren, Schwarzwälder Uhren.

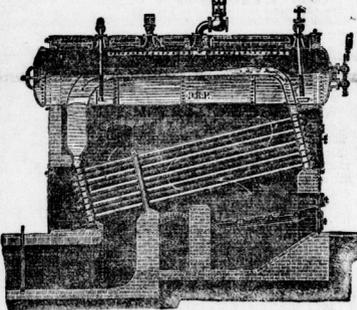
Gust. Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S., Untere Leipzigerstrasse. Fernruf 389.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen. * Grösste Reparatur-Werkstatt für Uhren, Musikwerke, Phonographen.

Büttner-Kessel

D. R. P.

per kg Kohle 8 1/2 — 9 kg trockener oder überhitzter Dampf.



Einzigiger Schnellumlaufkessel.

Kessel von 80—300 qm stets vorrätig.

Weitere Specialitäten: Ueberhitzer Wasserreiner Vorwärmer Rauchlose Feuerung.

Bester Kessel für grosse Leistung auf kleinem Raum.

Rheinische Röhrendampfkesselfabrik

A. Büttner & Co., G. m. b. H.

Uerdingen am Rhein.

Grösste Wasserrohrkesselfabrik Deutschlands.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

entscheidet zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann. Bodenversicherungen aller Art, sowie Glasversicherungen gegen Hagelschaden.

Die Versicherungen können auf ein Geschäftsjahr, auf unbestimmte Dauer oder auf fünf Jahre abgeschlossen werden. Für die auf unbestimmte Dauer und die auf fünf Jahre abgeschlossenen Versicherungen wird ein angemessener Prämien-Abatz gewährt.

Die Schäden werden in liberaler Weise reguliert und die festgesetzten Entschädigungsbeträge prompt innerhalb Monatsfrist voll ausbezahlt.

Nähere Auskunft über die Versicherungsbedingungen und Antragsformulare bei den bekannten Herren Agenten und der General-Agentur in Halle a. S., Magdeburgerstr. 4.

Halle a. S., im April 1902.

Dr. Vollmar: Weber, Oberinspektor.



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik

Martinkenefelde.

Amthor'sche höhere Handelslehranstalt zu Gera.

Gezündet 1849. Drei Abtheilungen. Die Reifezeugnisse berechnen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Schulpenionat. Näheres durch die Prospekte. Das Direktorium.

Privat-Kapitalisten!

Leset die „Neue Börsenzeltung“. Probenummern gratis u. franco durch die Exped. Berlin SW., Zimmerstrasse 100.

Maschinen, Formen, Geräte

zur Einrichtung für Bäckerei, Konditorei und Küche liefert die Fabrik von

W. E. H. Sommer, Bernburg, Auguststr. 7.

Gartenarbeiten

werden schnell und sachgemäß ausgeführt.

H. Seuge, Landschaftsgärtner, Göbenstr. 26, III.

Vorzügliche Proflecke.

Amey Gay's Patent, engl. Dreifachmaschinen nebst Strohbinder, gut in Reparatur erhalten, mit vorzüglicher Standhaftigkeit (viel Winterbrauch), liefern im Bez. Magdeburg zu verkaufen. Der Uebernahme sind 6000 Mark erforderlich. Offerten unter Z. 5784 an die Expedition dieser Zeitung.

Kompl. Fleischer-Gehäuf,

4 Häuf, Pferd, neues Geschirr und neuer Wagen, wegen Abreise d. Fuhrwerks preisw. verkaufen. Anfragen bef. die Expedition des „Sachsenbergers Nachrichtenblatt“ in Eisenberg (S.M.). (5866)

Uebernahme geschmackvoller An-

legung und Verpflanzung von Bäumen und Gärten und einzelne zu Fußgehwegen, Stiefmütterchen, nur große Blumen in prachtvoller Mischung sowie in reinen Farben 100 = 3 Rtl. 50 Pf., 1000 = 30 Mark, beagl. Bergheimmisch, Rosen, Stimmbeeren u. s. w. Sauerland, Gandelsgärtner, Wölberweg.

Gartenanlagen,

sowie Zinnsachen derselben übernimmt und führt gut aus Fr. Spatzier, Langestr. 4.

Fisch-Netze

Die Netze sind für den Fischfang für Seen, Flüsse und Bäche fit und fertig, und können in jeder Größe, die man wünscht, angefertigt werden. Erfolg garantiert. H. D. Wilm, Weigert, in Göttingen, Vahrenstr. 115, ca. 300 Wege Franco.

Brut-Gier

m. blutsfremd. Zuchtstamm, reib. hundertf. Italien, gebe ab 4 Stk. 15 Pf. (5700)

Fitzau, Schieps,

Heintz Halle a. S.

Strohseile,

welche mit dem Hindloch verbunden werden können, liefert billigst zur Ernte

Robert Günther, Strohp- u. Schiffseilfabrik, Ludwigsburg.

Trockenschwefel

Melasse-Trockenschwefel

sicherer und positiver Sicherung offeriert billigst in Ladungen franco aller Stationen

Wilhelm Thormeyer, Göhen i. Anhalt.

Melassefutter

aus der Schönböcker Melassefutter-fabrik off. bi. list. (5196)

Carl Mathies, Ruffelcher Hof.

W. SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Gardinen aller Art, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Krüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

HALLE a. S.

11 Am Markt 11,

Bernburgerstr., Ecke Albrechtstr.

Annahmestellen:

Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65; A. L. Weise, Steinweg 25; Anna Wormuth, Königstr. 18; Geschw. Oehme, Gr. Steinstr. 29; Paul Heinicke, Bernburgerstr. 10. Otto Kammann, Ludwig Wuchererstr. 73a.

Färberei.

Anker-Cichorien

Unübertroffener Kaffee-Zusatz in Tafeln in Packeten in Büchsen.

Überall zu kaufen!

Dommerich & Co. in Magdeburg-Duckau.

Asthma

Bronchiol-Cigaretten* arzt. geschäftl. Nr. 43 751. Präparat nach Dr. Abbot. Erhältlich in viel. Abteilungen à 10, 20, 50, 100 Stk. Preis per 10 Stk. 0,50, 0,75, 1,00 und 1,50 Mt.

General-Depot für Halle a. S.: **Apotheke zum Deutschen Kaiser,** Glauchaerstr. 1. Bronchial-Weisheitlich m. h. Berlin NW. 7.

Gegen Kalkbeine und weissen Kamm!

Anerkannt bestes Mittel zur radikalen Heilung à Flasche 1,50 und 2,50 Mt. Garantiert unfehlbar. Erhältlich alle Annehmungen.

Paul Aust, Führerausw.-Operateur, Halle a. S., Neue Promenade 14, langjähriger Ober-Leipziger Zeitung.

Urin-Untersuchung

chemisch u. mikroskop., sowie Prüfung v. Auswurf auf Tuberkelbacillen fertigt gewissenhaft und billig. **Hyrother C. Krätzen,** Königstr. 24, Ecke Reiterweg.

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten hervorragend schöner

Jackenkleider, Blusenkleider, Reisekleider

in Bezug auf bestatzenende neueste Façons - in Bezug auf grösste Auswahl - in Bezug auf billigste Preise

bisher noch nicht geboten worden.

Paletots * Jackets

aus nur besten Stoffen, gefüttert, zu gleich billigen Preisen.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipzigerstrasse,
am Leipziger Thurm.

Auf die Schaufenster-Auslager weise besonders hin.



Zool. Garten, Halle a. S.

Sonntag, den 20. April 1902.

Entreé bis 12 Uhr Mittags: Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf. Nachmittags: Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf. Nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Ffl. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. Gleichzeitg bringen wir Dinere zu 1, 2 und 3 Mk., sowie sonstige reichhaltige Speisekarte und wohlgepflegte Weine und Biere in empfehlende Erinnerung. (5662)

Wintergarten.

Morgen (Sonntag) Abend 8 Uhr:
Grosses Concert
der Kapelle des Königl. Ffl. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
O. Wiegert.

Sport-Hôtel.

Morgen Sonntag Abend
Großer Ball.

— Anfang 7 Uhr. —

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 20. April, Nachm. 3 1/2 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Königl. Ffl. Regiments Nr. 75 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn F. Stade. Entreé 30 Pf.
Das Concert findet bei schönem Wetter im Garten statt.

Matinée

Sonntag, den 20. April, Mittags 1/2 Uhr
im Saale der „Vereinigten Vergesellschaft“, Paradeday:
zum Besten des Rob. Franz-Denkmal.

Ausführende:
Herr Professor Alfred Reisenauer
aus Leipzig (Klavier).
Fräulein Magdalene Riemann
aus Halle (Gesang).

Programm: Beethoven: Sonate op. 26. Schumann: Etudes symphoniques op. 13. Chopin: Berceuse, Ballade As. Solonaise As. Lieder und Gesänge von Rob. Franz.
Concertfächer: Bechstein.
Karten: 1. Platz 3 Mk., 2. Platz 2 Mk., Gallerie unnummeriert 1,50 Mk., Stehplatz 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Nothmann, Gr. Steinstr. 14.
Der Denkmal-Ausverkauf.
S. A.:
Schrader, Wittl, Geh. Ober-Regierungsrat, Vorsteher.
Delbrück, Staatsanwaltschaftsrath, Schriftführer.

Stammisch der „Alten Deutschen“.

Mittwoch, den 23. April d. Js.,
Abends 8 1/2 Uhr in den Kaiserfälen:
Concert zum Besten der Buren.

Einloch-Karten, einzeln à 40 Pf., drei Stück 1 Mark sind zu haben in den Gartengeschäften der Herren Müller, Leipzigerstrasse 84 und Kaufschätze 23, Neumann, Steinweg, Steinbrecher & Jasper, Gr. Leipzigerstrasse und Markt, Wiesner, Ulrichstrasse (Kaiserfälen), sowie in der Musikalienhandlung von H. Nothmann, Gr. Steinstrasse.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direction: M. Richards.

Schluss der Opern-Saison:
Sonntag, den 20. April 1902,
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

42. Fremden-Vorstellung zu
Halle a. S.
Geistlich des
Fräulein F. v. Roggenbucke.
Der

Trompeter von Säckingen.
Romantische Oper in 3 Akten nach
einem Vorspiel von Rud. Bunge.
Musik von Victor G. Richter.
Regie: Theo Raven.

Vorlesen des Vorspiels:
Bernert Richterhof
stad. jur. F. Fanta.
Conradin, Landtschicht.
Trompeter u. Herber G. Brandes.

Der Hausfrohmeister
der Kaufmann von
der Platz G. Förster.
Der Rector magnificus
der Heibelberger
Universität Theo Raven.
Ein Student G. Schubert.
Landtschicht u. Herber, Studenten,
Bedelle und Kellnerlein.
Ort der Handlung: Der Schloßhof
zu Heibelberg.

Zeit: Während der letzten Jahre des
18jährigen Krieges.
Personen des Stückes:
Der Freier von E. Guth.
Edouard E. Guth.
Marie, dessen Tochter, Hofgambiste.
Der Graf von Wülfers G. Klein.
Thea Raven.
Dessen geliebte
Gernsahin, d. Frei-
herrn Schwägerin D. Brühne.
Comman, des Grafen
Eben aus zweiter
Ehe G. Förster.
Bernert Richterhof Josef Fanta.
Conradin G. Brandes.
Ein Diener des Frei-
herrn Rob. Zeising.
Ein Kellnerlein F. Wülfers.
Ein Herold G. Schubert.
Kassensöhn. 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
212. Vorstellung im Hofpart.
Monument. 4. Viertel.
67. Vorstellung außer Monum.

Zum letzten Male:
Mit neuer Ausstattung.

Robert der Teufel.

Phantastische Oper in 5 Aufzügen
von Giacomo Meyerbeer.
Dichtung von Eugénie Scabié
und Germaine Plançon.
Requieur: Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister H. Erdmann.

Personen:
Der König von D. Engelke.
Sibylla, Braut des
Königs, seine
Tochter M. v. Deß.
Der Herzog Robert
von der Normandie D. Schroeter.
Bertram, sein Freund G. Brandes.
Der Prinz von
Granada, e. Maure M. Schäfer.
Haimbald, ein junger
Landmann G. Förster.
Alice, Landmädchen.
Haimbalds Braut M. Raven.
Alberti, ein Kellner.
Mitter Theo Raven.
Ein Botenherold,
Whentom Vericims A. Freide.
Der Ceremonienführer F. Wülfers.
Sclere, die Ober-
der Nonnen A. Staiberg-Brühl.
Kassensöhn. 6 1/2 Uhr. - Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 10 Uhr.

Wahalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.
Neuer großartiger Spielplan!
Orig. Netty Janowsky-
Trio, neuer eigentlich-
altrömisches. Alt. Lisa Pantzer,
die beste Tanzkünstlerin in
ihren unerreichten, einzig da-
stehenden Leistungen. Rivas
und Dixas, Antiquar-Alt
auf lebend. Viehdell. Garant-
Troppe, große Pantomime:
„Der verheiratete Cat“, Miss
Ada, der mandernde mystische
Diobus auf hoher Spirale.
Brothers Sarino, musikal.
Gymnastics: „Dom-Johanna“.
Man de Wirth, Souffleur-
Imitator. Maxi Walden,
Sefangs- Souffleur. Willy
Zimmermann, Original-
Gesangs-Duettist u. Kompon-
Dilettant. American-
Microscope, feinst. lebende
Photographien, u. A.: Das
Märchen v. „Mitter Blaurax“
in zwölf Tableau, prächtig
colorirt.
Anf. 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Sonntag, den 20. b. Mitg.,
von 11 1/2-13 Uhr:
Großer Frühjohppen
mit Frei-Concert
Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.

In den Nachmittags-Vor-
stellungen haben Eltern, Besu-
münder, Arbeiter u. f. w. das
Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei einzuführen.

Welt-Panorama. 10 Uhr.
Die böhm. Bäder Karlsbad,
Requieurant Groß-Admiral
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 7
empfiehlt seine Potatillen als
gemüthlichen Aufenthalt.

Conditorei Hermann Pfautsch,

Gr. Steinstrasse 7, Fernsprecher 2100,
empfehlend:
ff. Matzkuchen, Kaffeeuchen, Bienenstich, Napfkuchen.
Aldeutsche hochfeine Frankfurter Kränze.

Leistner's Waldhaus.

Jeden Sonntag von früh 7 Uhr ab
frischen Speckkuchen,
wozu ergebn einlabet
L. C. Leistner.

Städtisches Eisen-Moor Bad

Bahnstation. Schmiedeberg Postbez. Halle.
Protogehäuse: Schla-Thür, Isenstr. u. Gerber-Anst.
Vorzugsf. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen-
krankheiten. Geunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prospect, Ausk. d. Stadt, wade-Verwalt. u. Badeort Dr. med. Schütz.

Königliches Bad Oeynhausen, Sommer- und Winter-Kurort.

Station der Linie Berlin-Süd und Witten-Bielefeld.
Sommerferien vom 15. Mai bis Ende September, Winter-
kur vom 1. October bis Mitte Mai.
Kurmittel: Naturwarme Sodenwässer, Soolbäder, Sool-
Inhalatorium, Gradiluzi, Medicinisches Badestühl,
Pflanzentherm, vorzügliche Wälder und Waldschänke,
Jubelationen: Gärten der Herren, des Gefängnis und Wälder-
marks, Licht, Musik- und Gedenkdenkmäler, Bergbauern-
Strophulose, Anämie, chronische Gelenkentzündungen, Frauenkrank-
heiten u. f. w.
Kurkapelle 42 Musiker, 120 Morgen Kurpark, eisenes Kurtheater,
Palle, Kongest. Allgemeine Beleuchtung und Scherenschnalation.
Polizei- und Polizeidirektion überdient frei die Kgl. Badeverwaltung.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.
Neuer großartiger Spielplan!
Orig. Netty Janowsky-
Trio, neuer eigentlich-
altrömisches. Alt. Lisa Pantzer,
die beste Tanzkünstlerin in
ihren unerreichten, einzig da-
stehenden Leistungen. Rivas
und Dixas, Antiquar-Alt
auf lebend. Viehdell. Garant-
Troppe, große Pantomime:
„Der verheiratete Cat“, Miss
Ada, der mandernde mystische
Diobus auf hoher Spirale.
Brothers Sarino, musikal.
Gymnastics: „Dom-Johanna“.
Man de Wirth, Souffleur-
Imitator. Maxi Walden,
Sefangs- Souffleur. Willy
Zimmermann, Original-
Gesangs-Duettist u. Kompon-
Dilettant. American-
Microscope, feinst. lebende
Photographien, u. A.: Das
Märchen v. „Mitter Blaurax“
in zwölf Tableau, prächtig
colorirt.
Anf. 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Sonntag, den 20. b. Mitg.,
von 11 1/2-13 Uhr:
Großer Frühjohppen
mit Frei-Concert
Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.

In den Nachmittags-Vor-
stellungen haben Eltern, Besu-
münder, Arbeiter u. f. w. das
Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei einzuführen.

Apollo-Theater

Direction: Gustav Poller.
Original-
nächste Nähe d. Hauptbahnhofes.
Das große
Sensations-Programm

4 Cliftons.
Martinez La u. Do.
Bob Karna.

nebst
dem übrigen
Glanzprogramm.

— Anfang 8 Uhr.
— Ende gegen 11 Uhr. —
Neue, Sonntag, 20. April:
2 gr. Vorstellungen.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr.
Zur Nachmittags-Vorstellung
haben Eltern u. Vormünder ein
Kind frei einführen können.
Von 8 1/2 Uhr ab: Concert
des gef. Theater-Orchesters.

H. Steinmetz,

Photograph,
Jetzt Alte Promenade 1b,
Café Monopol.

Photographische Auf-
nahmen aller Art in hoch-
feiner Ausführung und zu
billigen Preisen.

Conditorei
u. Café
C. Zorn.
Feinste Torten, Eis,
Baumkuchen.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 20. und Montag,
den 21. April 1902.

Leipzig (Neues Theater): Der
Barbier von Seville. Hierauf:
Wiener Walzer. - Es lebe das
Leben.

Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
Maria Magdalena. Abends:
Kriegs-Paris. - Montag: Das
wage.

Orfurt (Stadt-Theater): Nachm.:
Alt-Heidelberg. Abends: Alt-
Heidelberg. Schluss der Spielzeit.
Weimar (Hof-Theater): Zannhäuser.

Gütersloher Hahnenklee

Oberberg, Bahnhofsstation Goslar.
„Tannhäuser“.
Hotel u. Pensionhaus 1. Rang,
unmittelbar am Tannhäuserwald,
höchster Punkt. Herrliche Aussicht.
Grosse geladene Veranden, comfort.
einger. Zimmer. Vorzügl. Betten,
anerkant. bestmögliche Küche.
Pension von 4 Mk. an. Geisann
auf Wunsch an der Bahn.
Tel.: Minna Droehler Wwe.

Quensel's Hotel Kurhaus

Wendefurth im Badetal.
Sarsitz, vor d. Bahn, direkt
im Walde.